

fit durch



fortbildung

Repräsentative Studie zu Einstellungen und Verhaltensweisen in Bezug auf die Notwendigkeit beruflicher Fortbildung

**Leiter der Studie:
Dr. Dirk F. Gebert**

**Geschäftsführer des Regionalbüros für
berufliche Fortbildung Ortenau und
Freudenstadt**



Baden-Württemberg

WIRTSCHAFTSMINISTERIUM

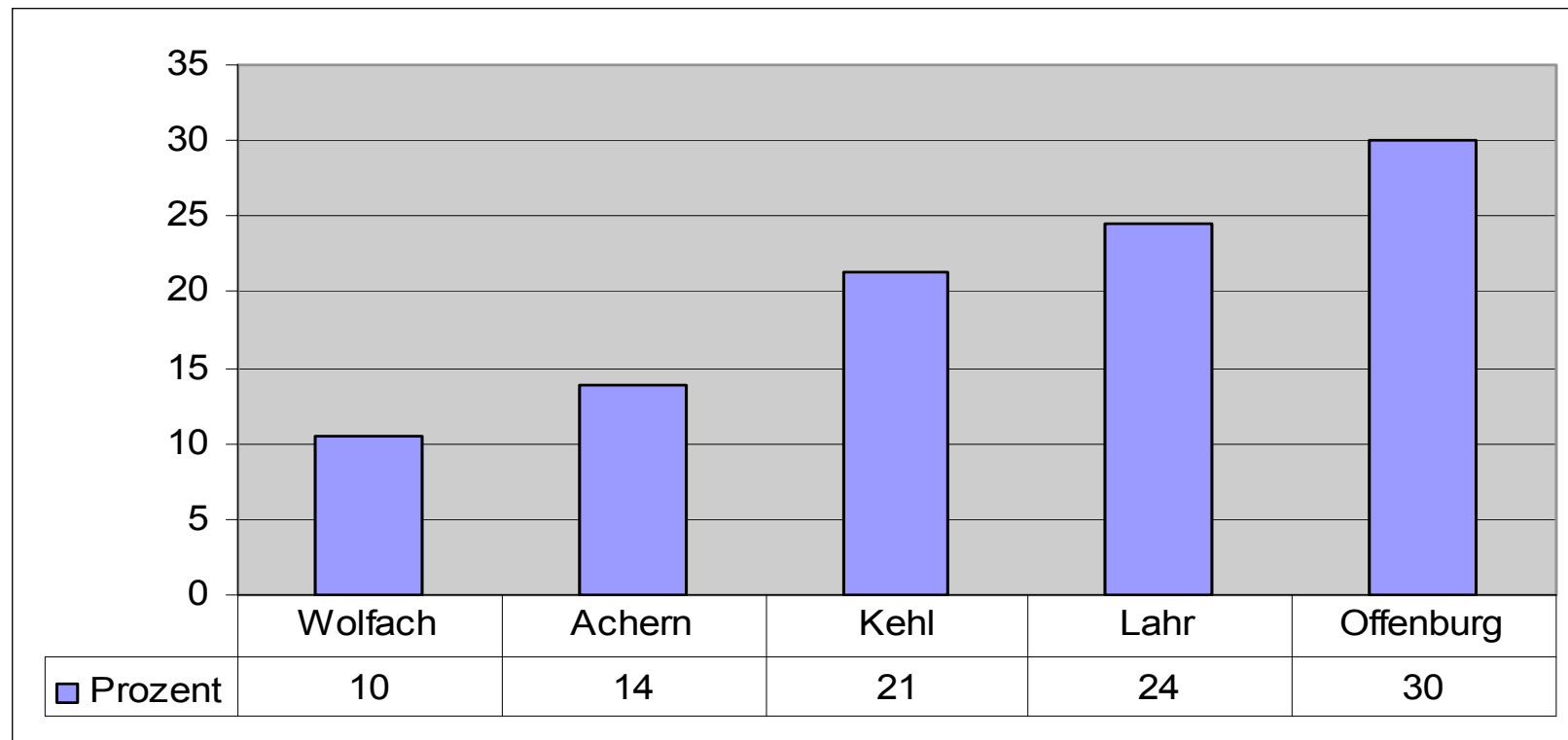
Rahmenbedingungen der Studie

- Repräsentative Befragung der Bevölkerung im Landkreis Ortenau (Baden-Württemberg) in den Städten Kehl, Offenburg, Lahr, Achern und Wolfach.
- Die Anzahl der zu befragenden Personen wurde auf insgesamt ca. 1.000 Personen festgelegt und mit dem Quotenverfahren anhand der Bevölkerungszahlen (Quelle: www.destatis.de) auf die einzelnen Städte verteilt.

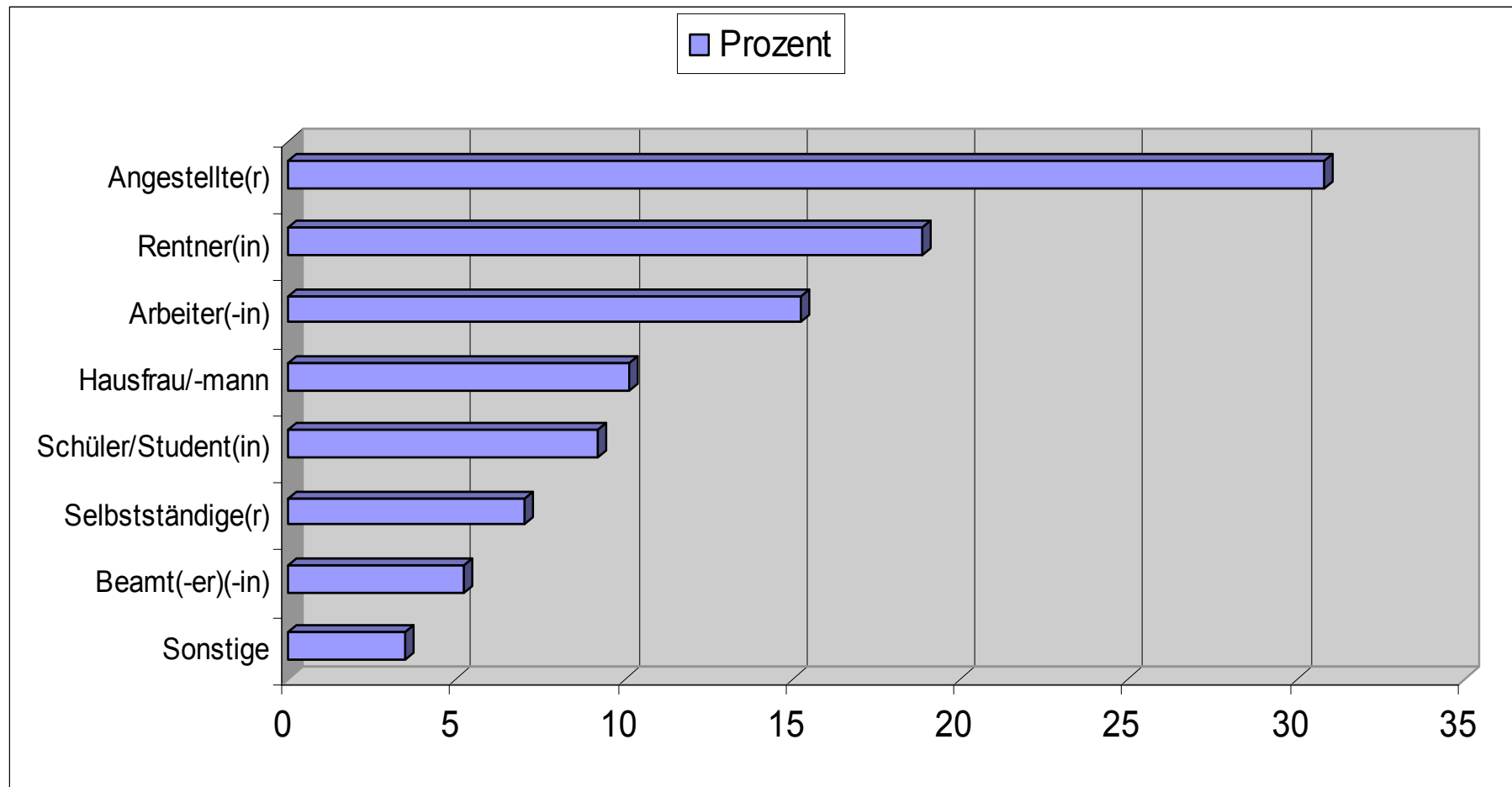
Rahmenbedingungen der Studie

- Die Befragung fand innerhalb von 2 Wochen im März 2007 an allen Tagen der Woche statt.
- Die Befragung wurde mit Hilfe eines Fragebogens mündlich als Interview an zentralen Orten durchgeführt.
- Die angesprochenen Personen waren überwiegend gerne bereit, den Fragebogen zu beantworten.
- Die ausgefüllten Fragebögen wurden digitalisiert und mit Hilfe von SPSS statistisch ausgewertet.

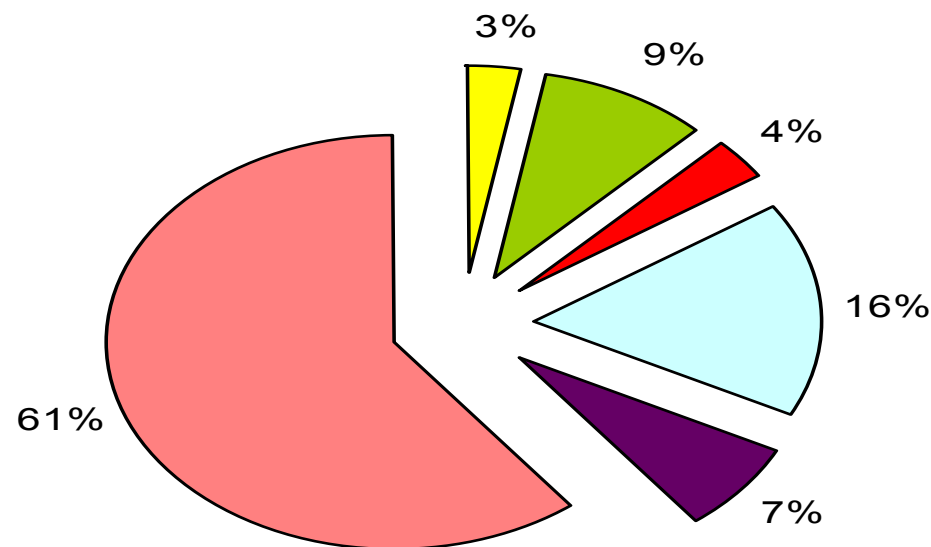
Wohnort der befragten Personen



Welcher Berufsgruppe ordnen Sie sich zu?

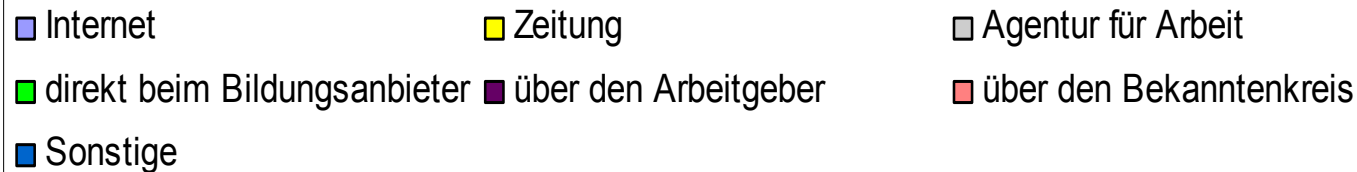
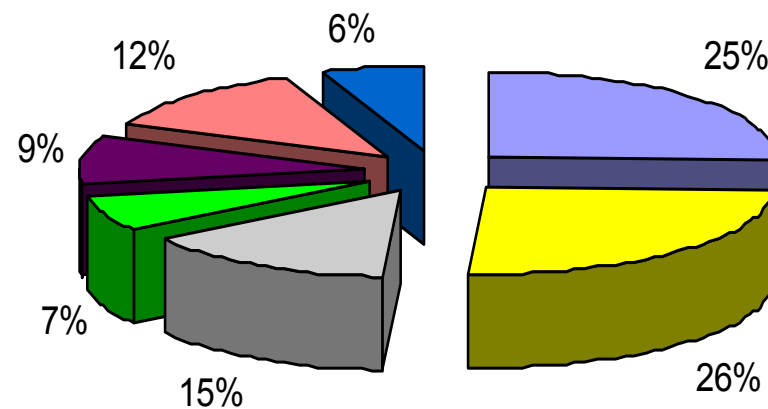


Wo ist Ihnen der Slogan “fit durch fortbildung” schon begegnet?



■ Programmheft	■ Broschüre	■ Messen
■ Presse	■ Sonstiges	■ Gar nicht

Welche Quellen nutzen Sie, um sich über Angebote der beruflichen Fortbildung zu informieren?

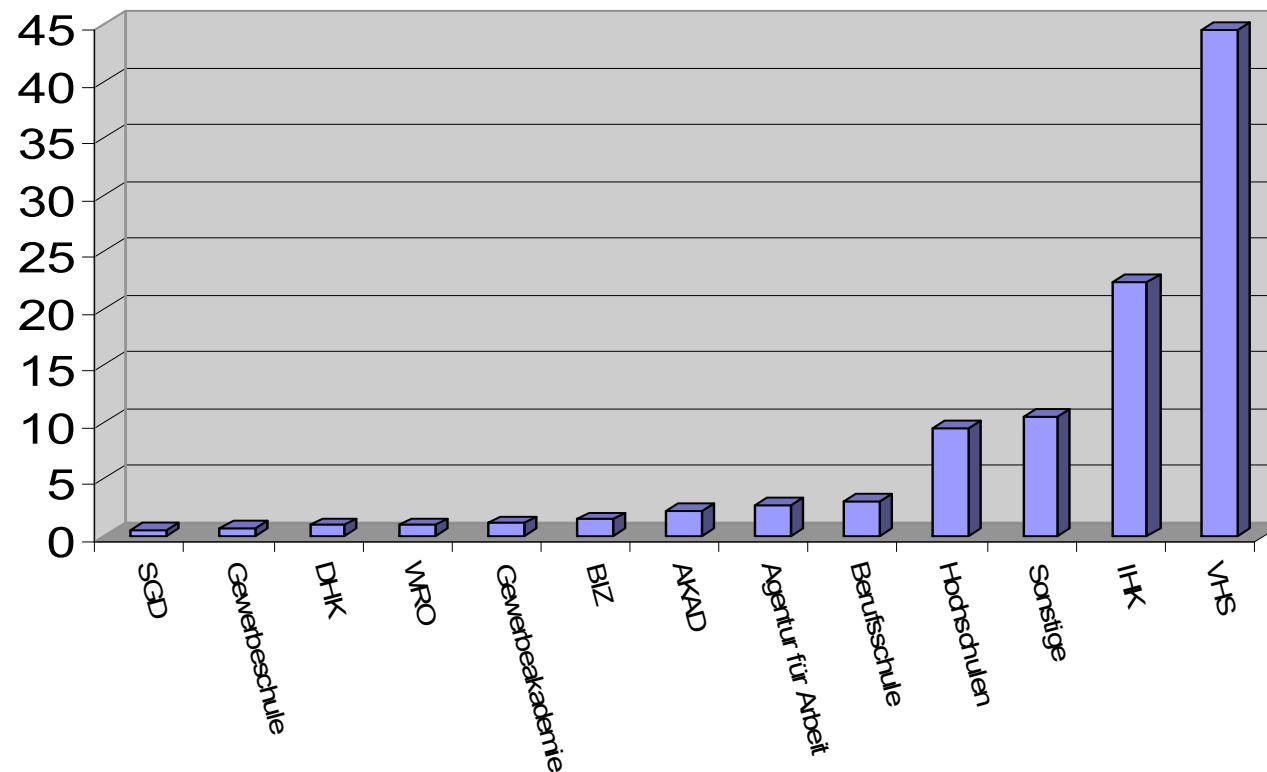




fit durch
fortbildung

Nennen Sie drei Bildungseinrichtungen der beruflichen Fortbildung in der Ortenau, die Ihnen als erstes in den Sinn kommen.

1. Nennung in Prozent

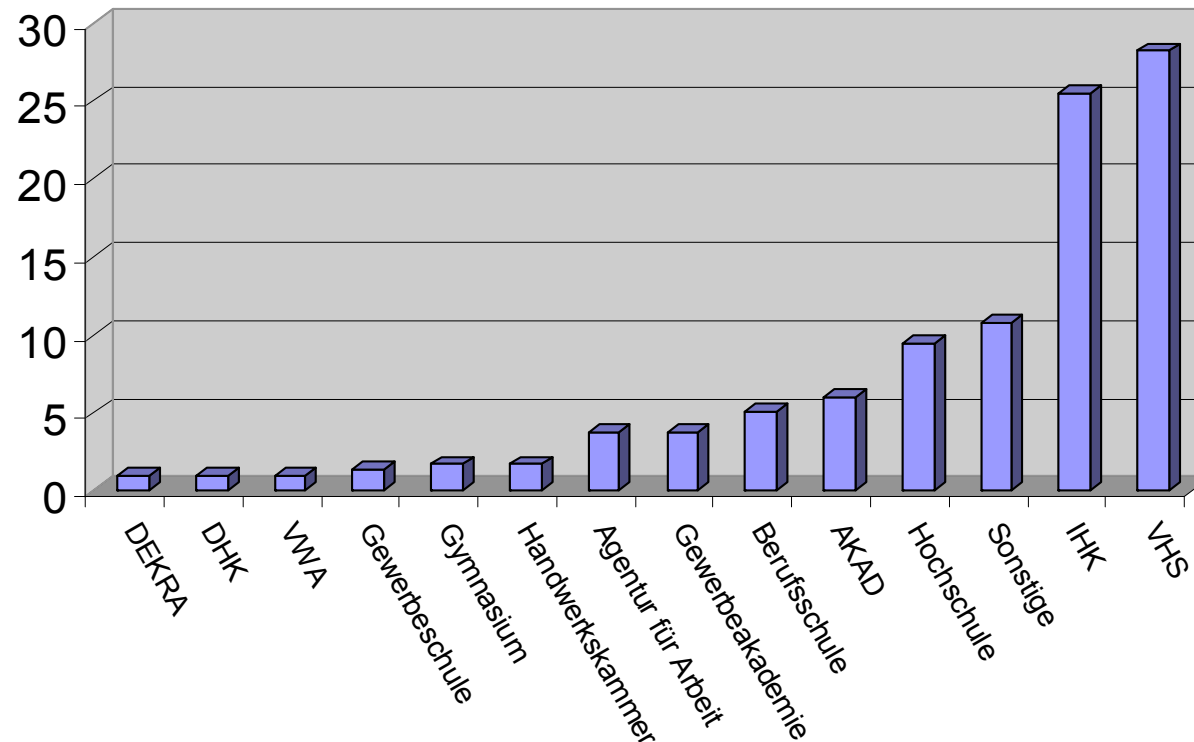




fit durch
fortbildung

Nennen Sie drei Bildungseinrichtungen der beruflichen Fortbildung in der Ortenau, die Ihnen als erstes in den Sinn kommen.

2. Nennung in Prozent

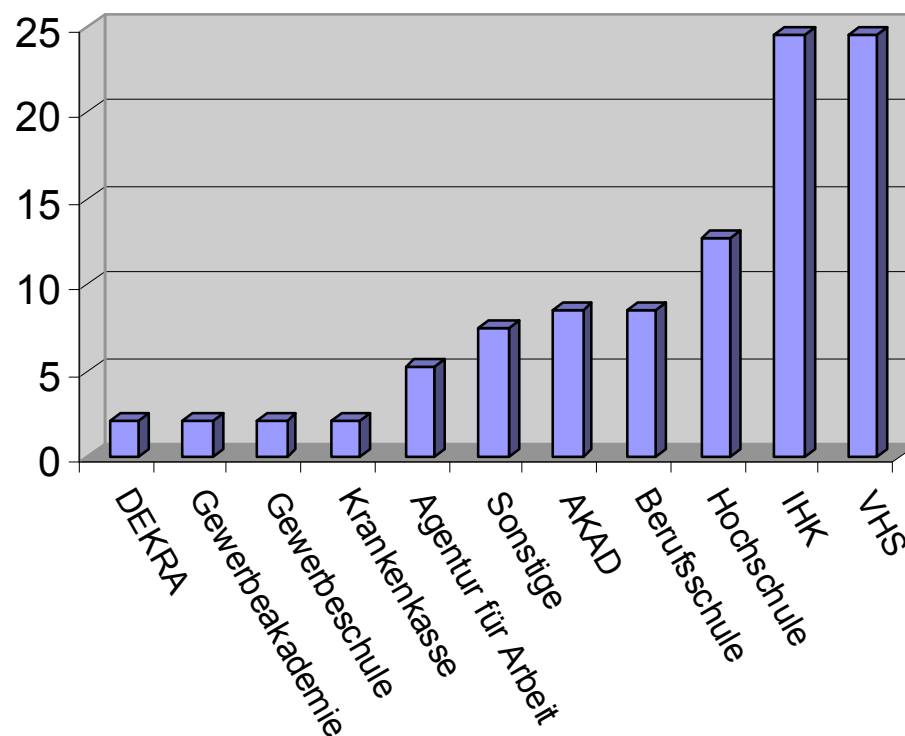




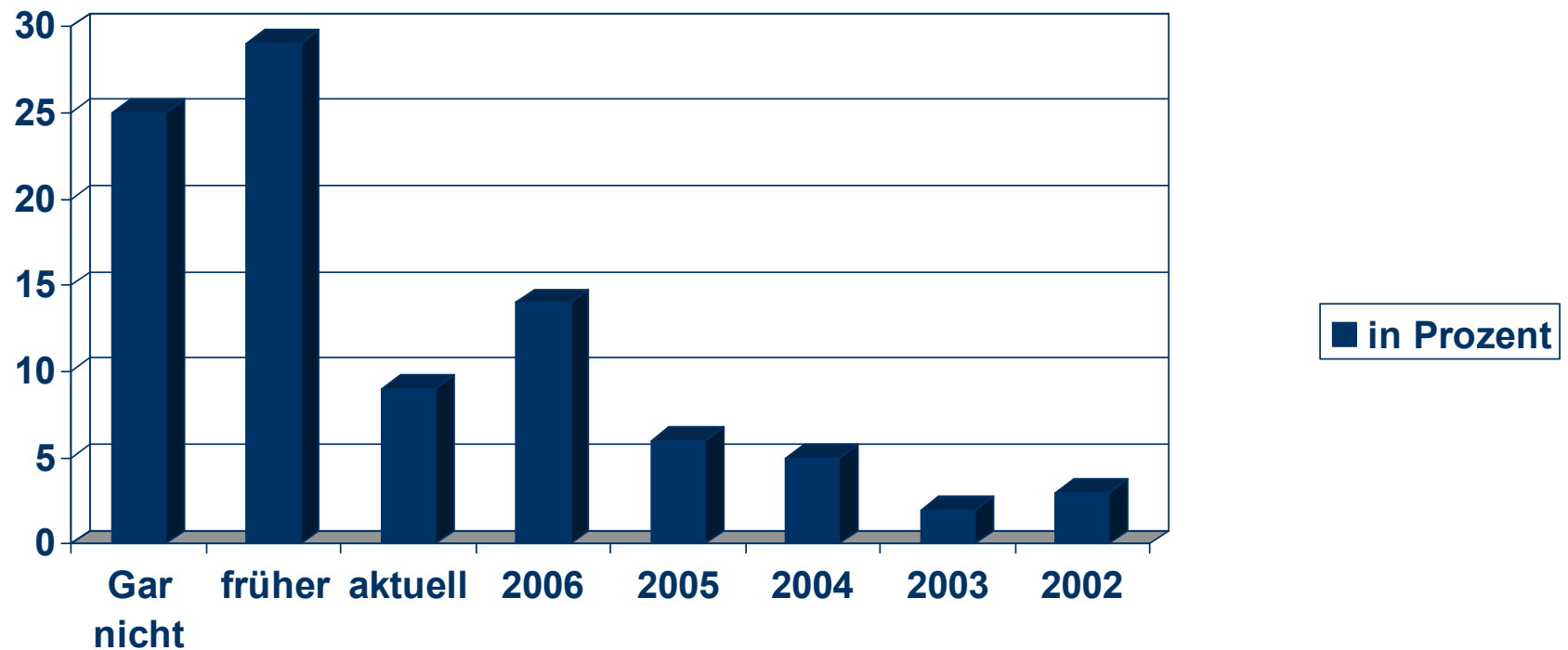
fit durch
fortbildung

Nennen Sie drei Bildungseinrichtungen der beruflichen Fortbildung in der Ortenau, die Ihnen als erstes in den Sinn kommen.

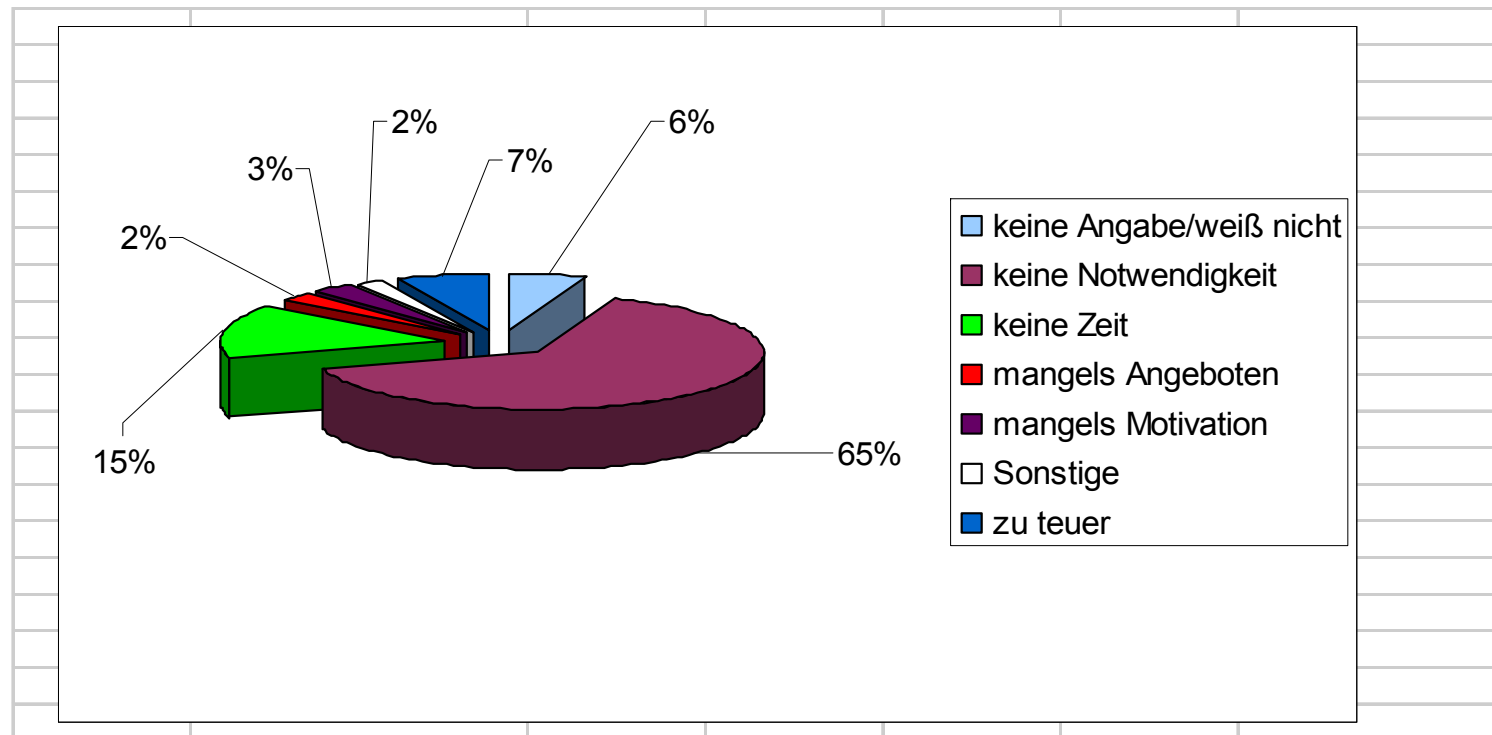
3. Nennung in Prozent



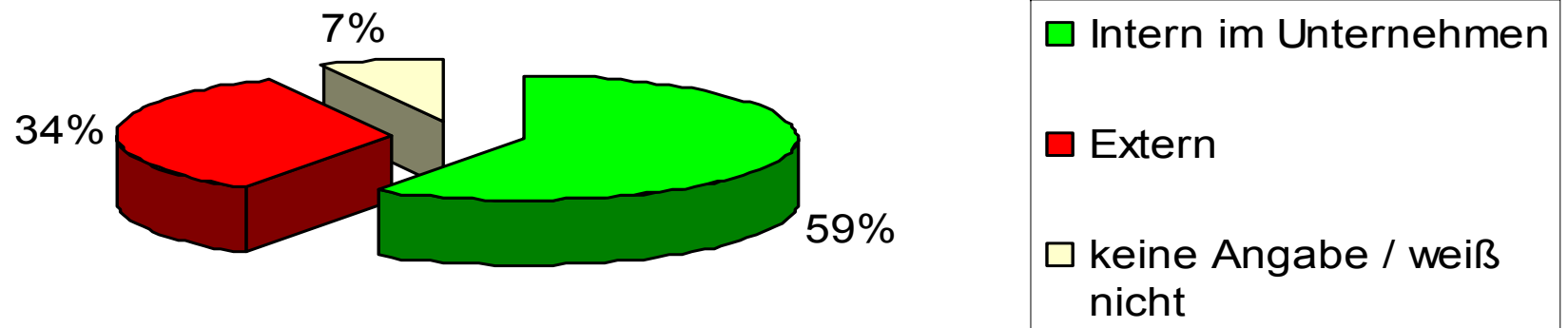
Wann haben Sie das letzte Mal an einer beruflichen Fortbildung teilgenommen?



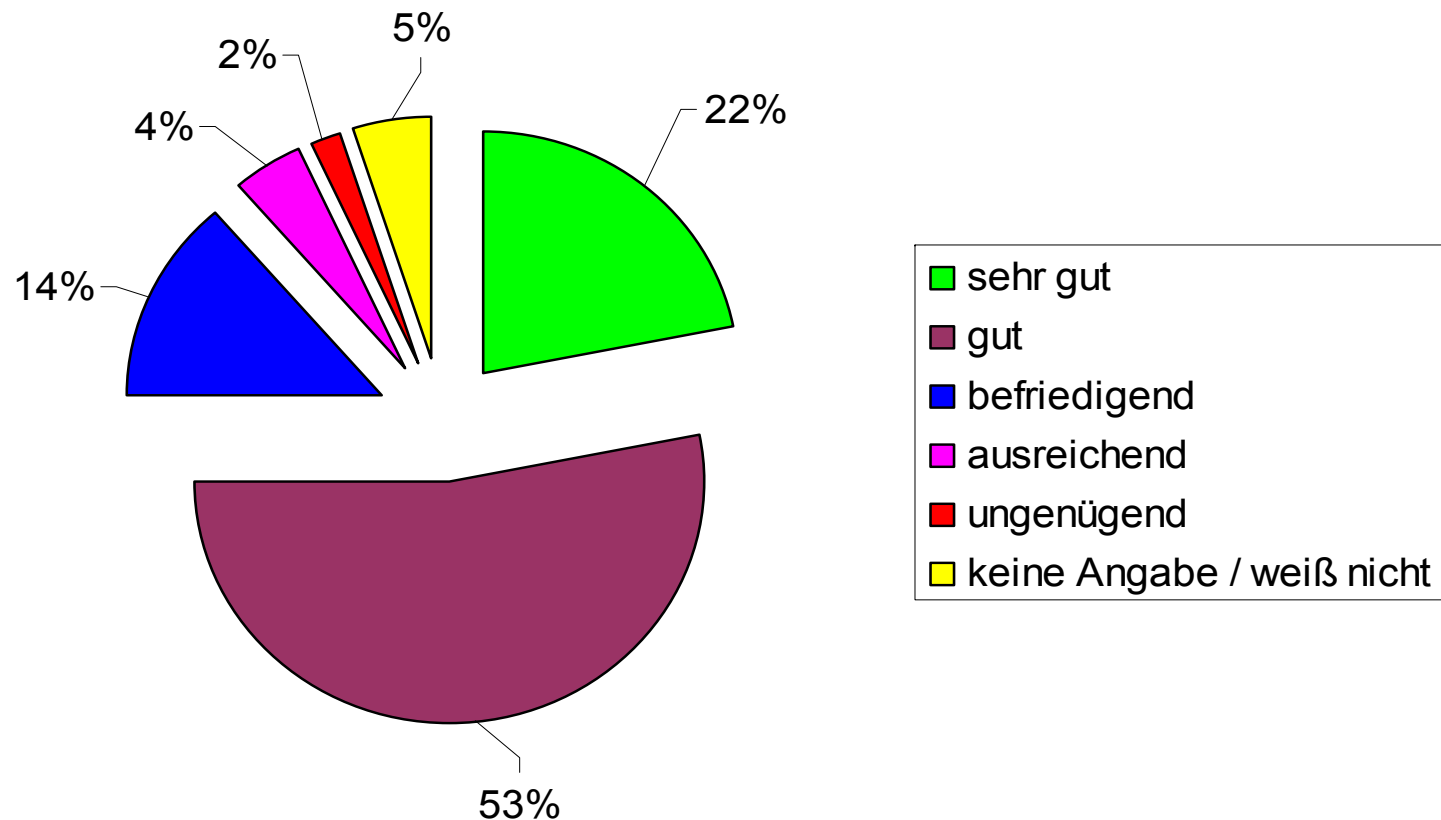
Warum haben Sie in den letzten Jahren keine Fortbildung besucht?



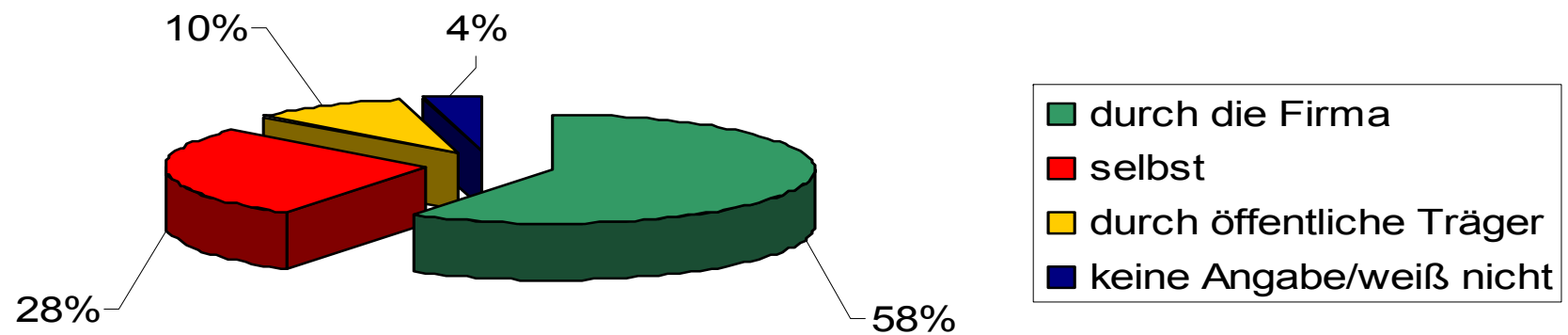
Wo haben Sie Ihre letzte Fortbildung gemacht?



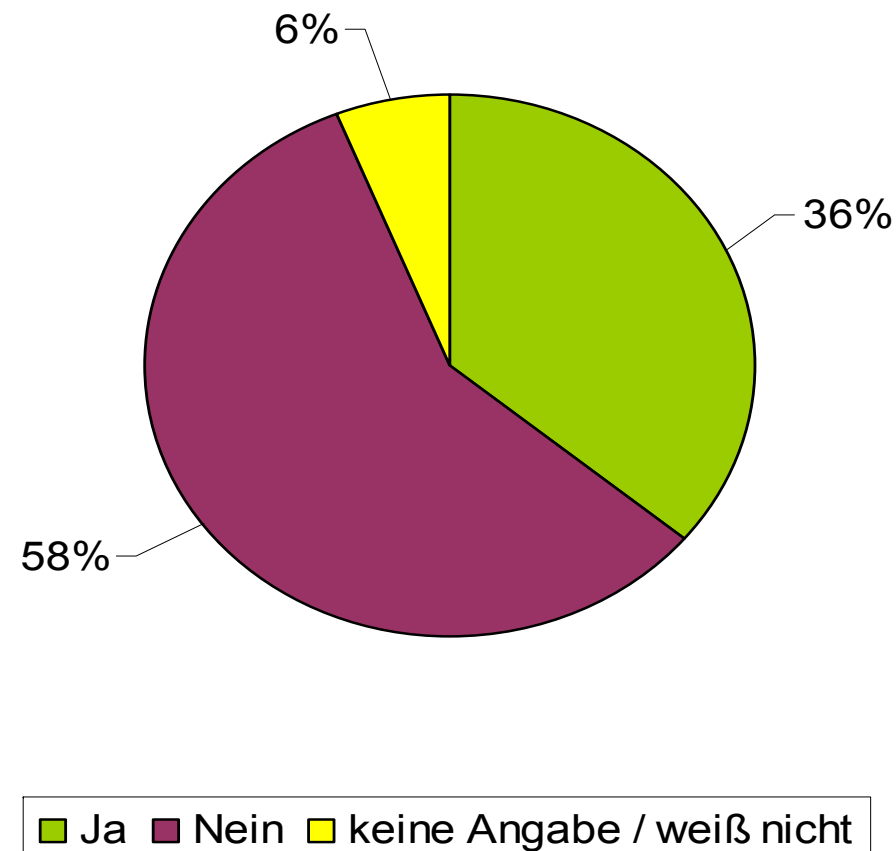
Geben Sie Ihre Zufriedenheit auf einer Skala an.



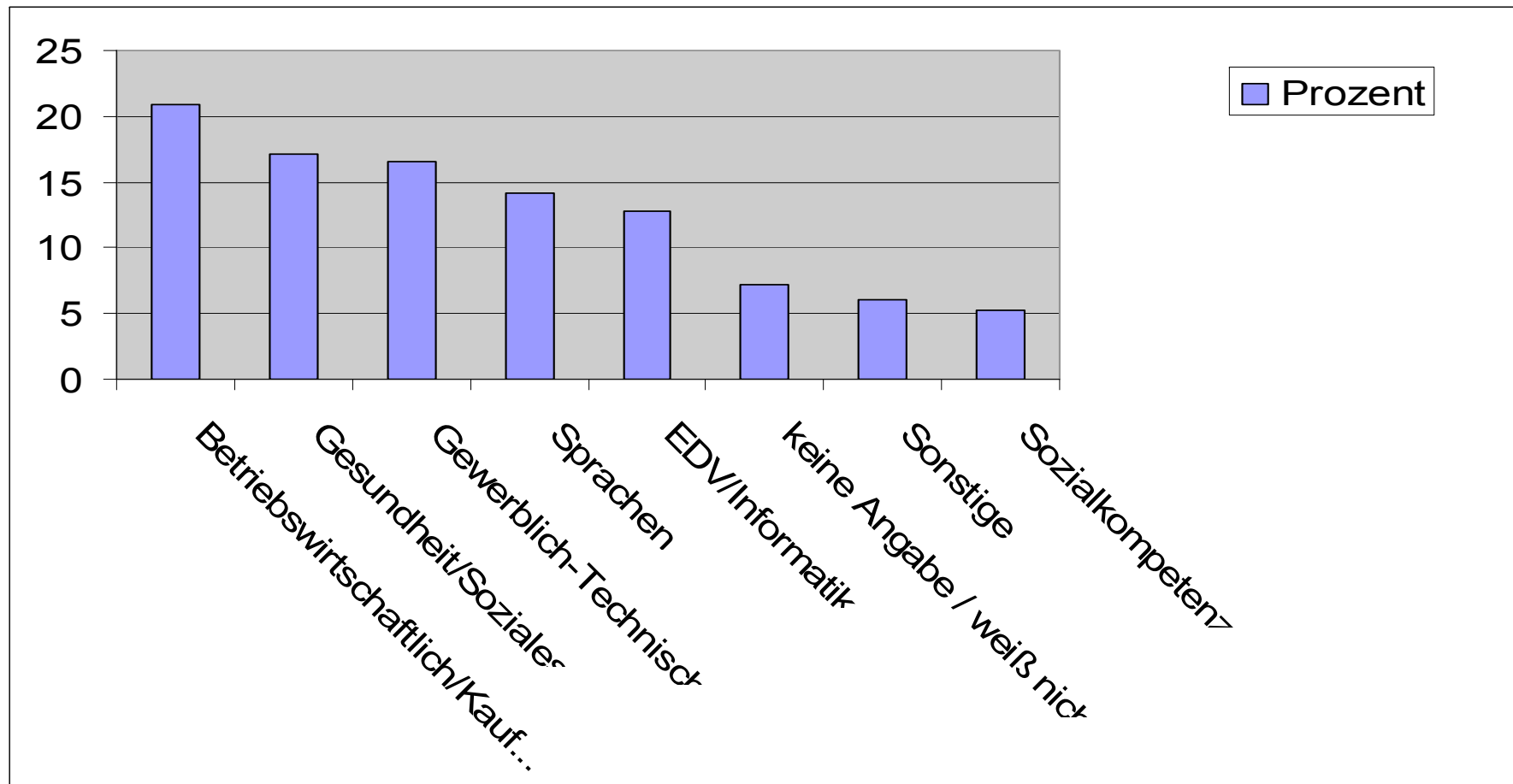
Wie haben Sie Ihre Fortbildung finanziert?



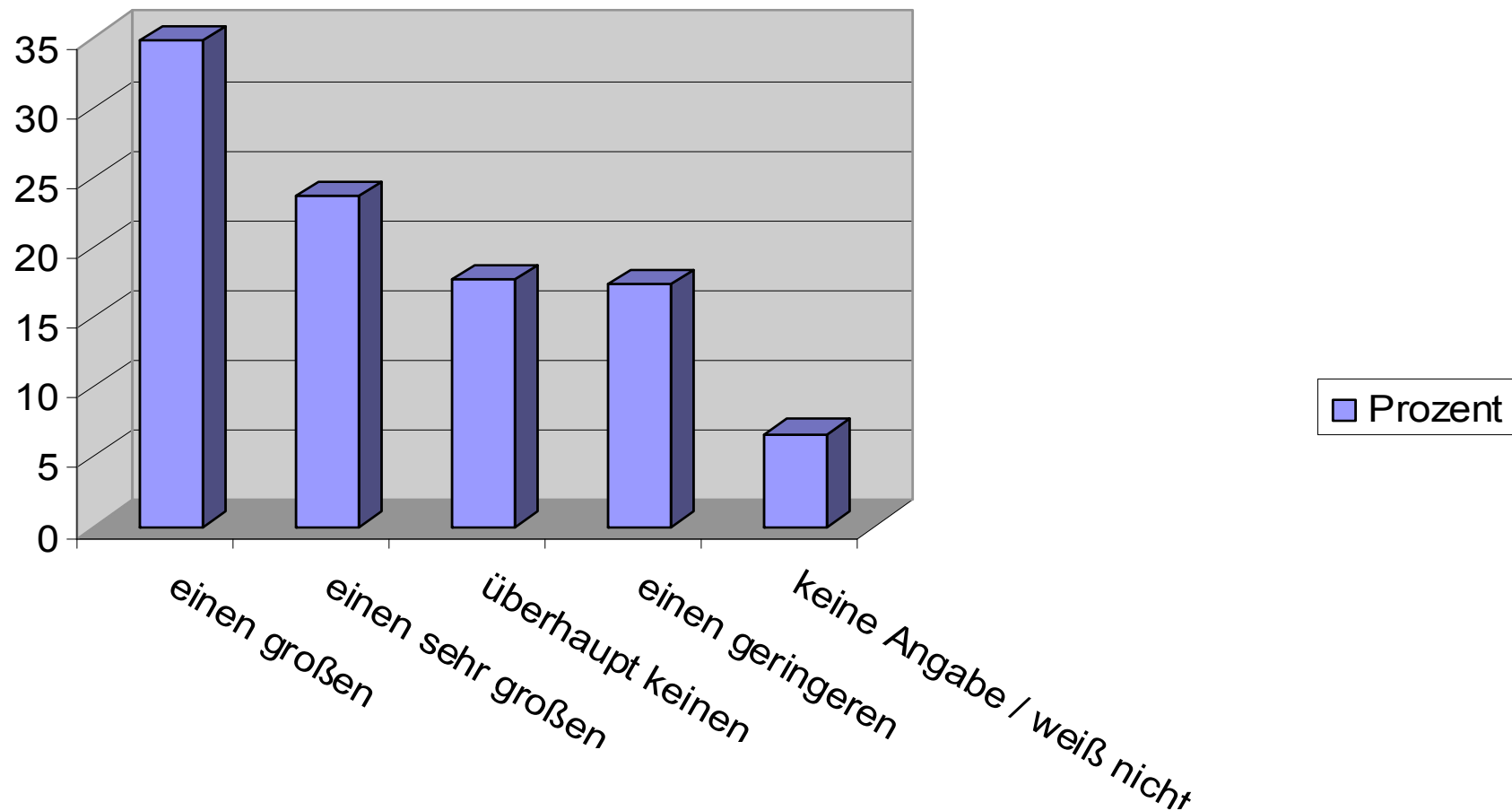
Planen Sie in den nächsten 2 Jahren eine berufliche Fortbildung?



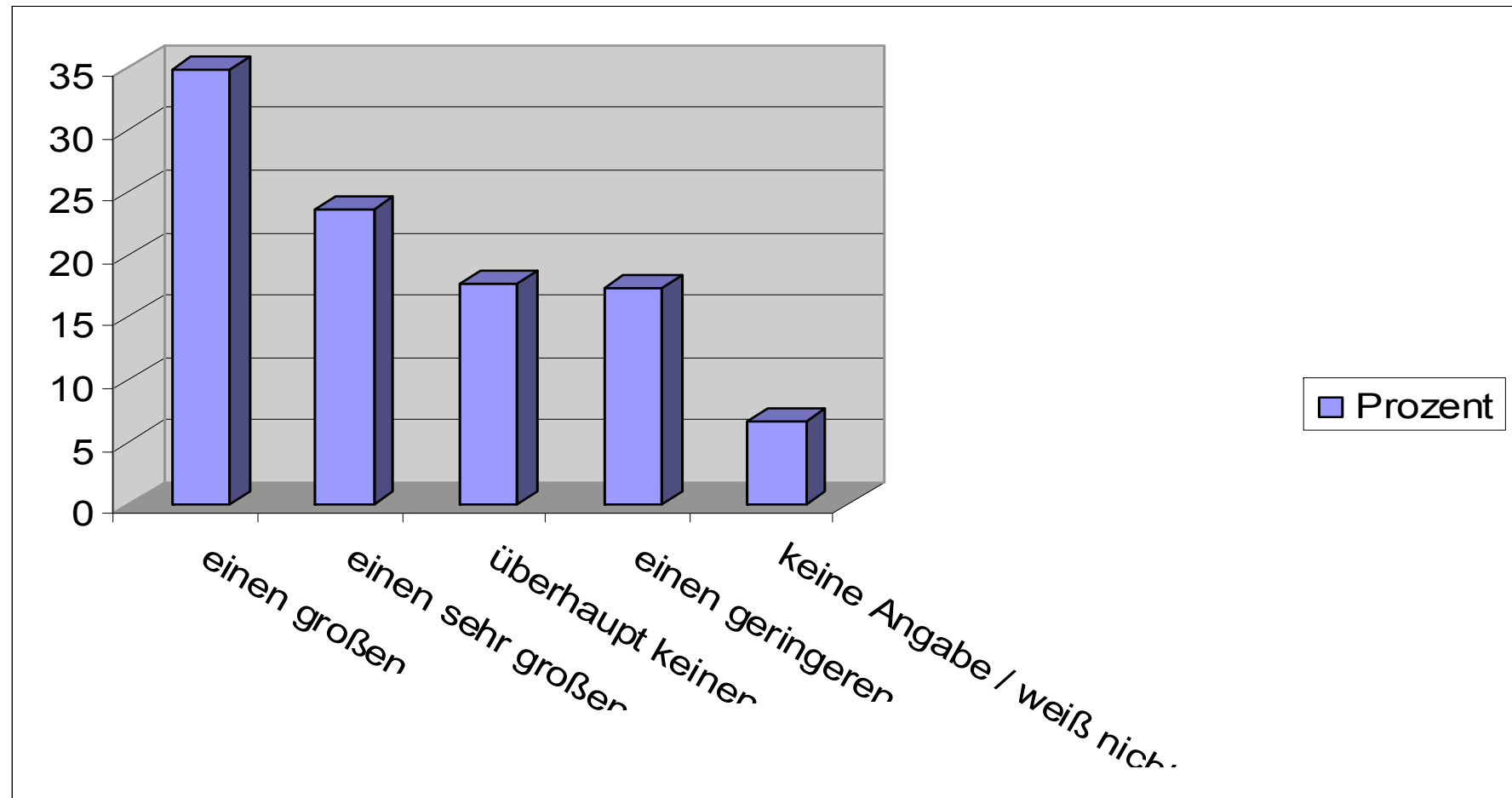
In welchen Bereichen?



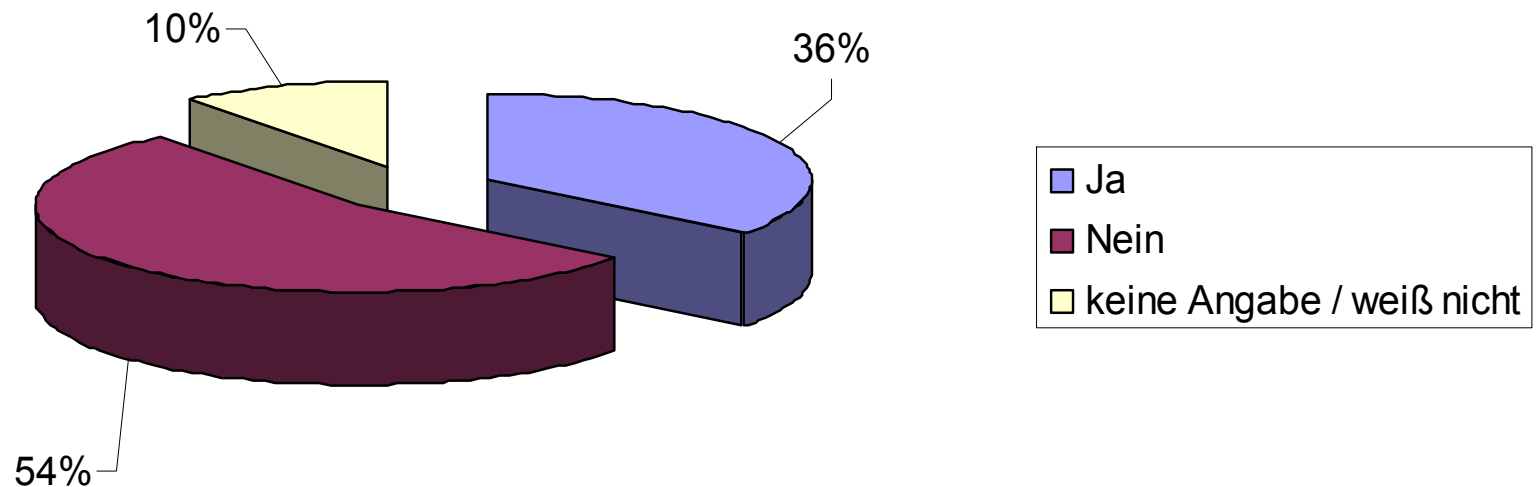
Welchen Einfluss hat nach Ihrer Einschätzung die berufliche Fortbildung auf die Sicherung Ihres Arbeitsplatzes?



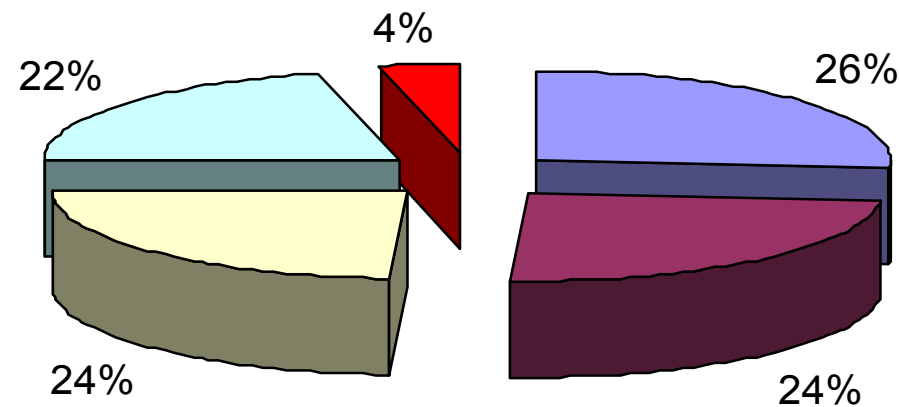
Welche Bedeutung messen Sie der beruflichen Fortbildung zur Erreichung von Berufs- und Karrierezielen bei?



Haben Sie konkrete Karriereziele?

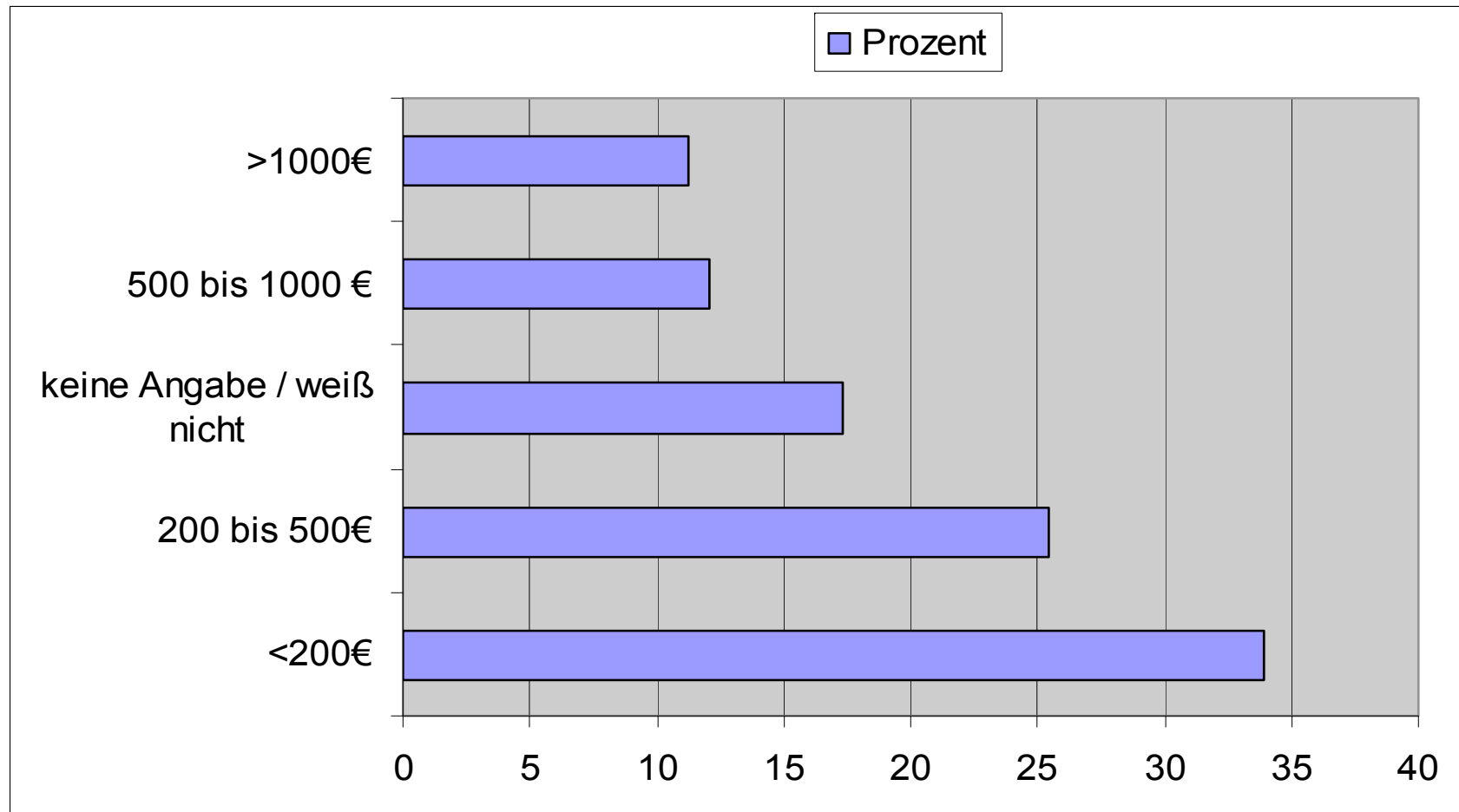


Wenn JA, wie wollen Sie diese erreichen?

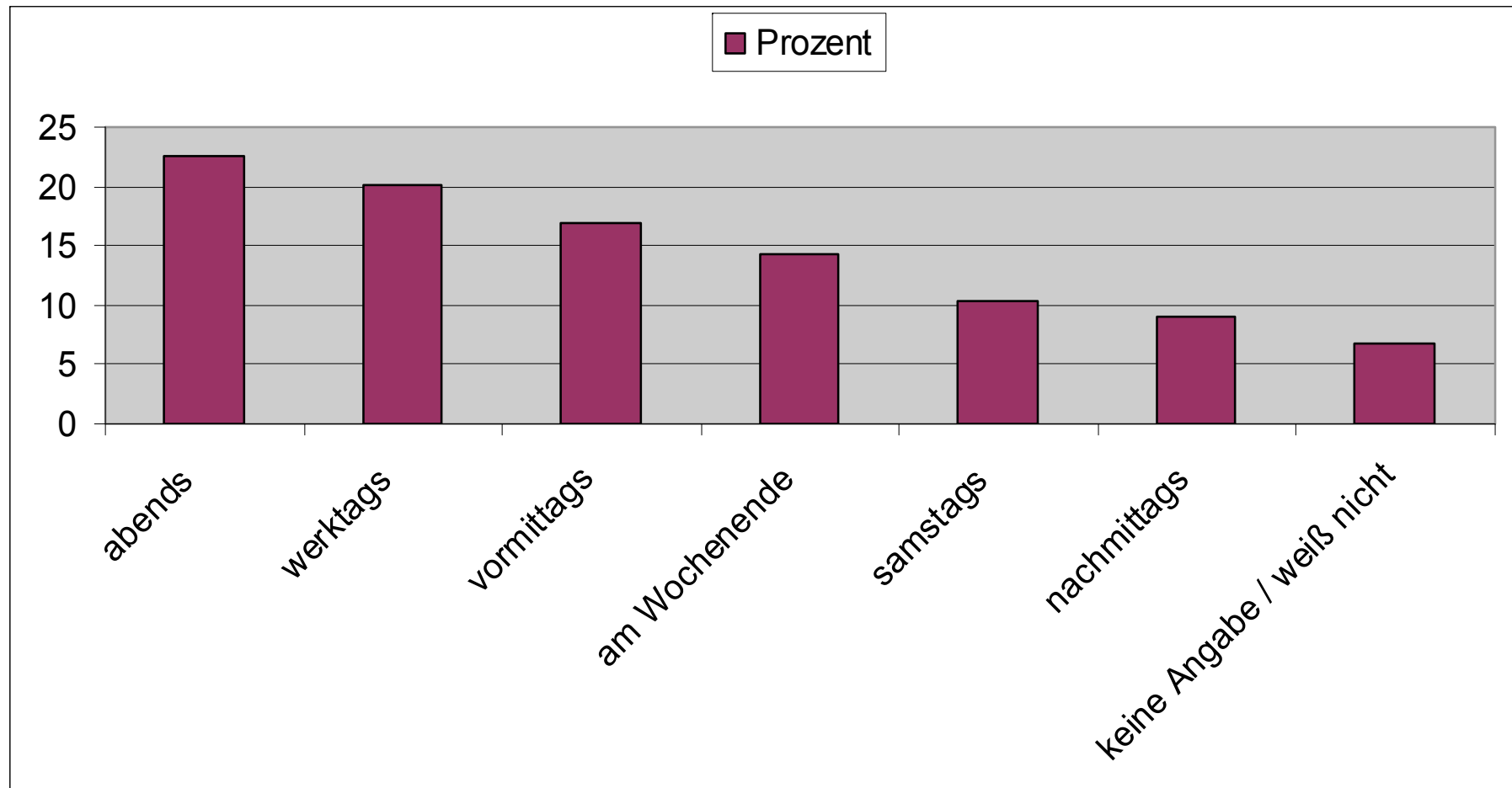


- durch kurze Seminare (Auffrischung)
- keine Angabe / weiß nicht
- durch weiteren Berufsabschluss oder Studium
- durch längerfristige Lehrgänge (anerkannte Abschlüsse)
- Sonstiges

Wieviel wären Sie bereit, für eine zielführende Fortbildung zu investieren?



Welche Veranstaltungszeiten wünschen Sie sich?



Zusammenfassung

- Der Slogan „fit durch fortbildung“ hat in der Ortenau einen Bekanntheitsgrad von 39%, in Offenburg von 43%
- Informationen über berufliche Fortbildungen werden am häufigsten über die Zeitung (26%) und das Internet (25%) gewonnen
- Die bekanntesten Bildungseinrichtungen in der Ortenau sind die Volkshochschulen gefolgt vom IHK-Bildungszentrum

Zusammenfassung

- 54 % der Befragten haben entweder noch gar keine Fortbildung besucht (25%) oder diese liegt schon länger als 5 Jahre zurück (29%). Als Grund hierfür gaben 65% an, dass sie keine Notwendigkeit für eine berufliche Fortbildung sehen.
- 76% der Befragten, die in den letzten 5 Jahren eine berufliche Fortbildung besucht haben, bescheinigen dieser eine sehr gute bis gute Qualität
- Intern im Unternehmen fanden 59%, extern bei Bildungseinrichtungen 38% der Fortbildungen statt

Zusammenfassung

- 59% der Fortbildungen werden durch die Firma finanziert, 28% selbst und 10% durch öffentliche Träger
- In den nächsten zwei Jahren planen 36% der Befragten eine berufliche Fortbildung.

Schwerpunkte stellen hierbei:

- ➔ „Betriebswirtschaftlich/Kaufmännisch“ (21%),
- ➔ „Gesundheit/Soziales“ (17%)
- ➔ „Gewerblich/Technisch“ (17%) dar

Zusammenfassung

- Die berufliche Fortbildung hat für 58% der Befragten einen großen bis sehr großen Einfluss auf die Sicherung ihres Arbeitsplatzes
- 35% dagegen sehen hier einen geringen bis gar keinen Einfluss
- Die berufliche Fortbildung hat für 63% der Befragten eine große Bedeutung zur Erreichung von Berufs- und Karrierezielen
- Konkrete Berufs- und Karriereziele verfolgen allerdings nur 36%

Als Geschäftsführer des Regionalbüros für berufliche Fortbildung fand ich in Student Consulting e.V. der Hochschule Offenburg einen kompetenten Partner für die groß angelegte Studie, welche aus Mitteln des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg und des Europäischen Sozialfonds finanziert wurde.

**September 2007
Dr. Dirk F. Gebert**